Eifelverein
Bad Godesberg

Seit 1912 - 113 Jahre

Wanderprogramm für Juli – September 2025

Lust auf Wandern? Wandern Sie mit uns!
Eifelverein Bad Godesberg – mehr als nur ein Wanderverein!

Wanderfreundinnen und Wanderfreunde, die unsere einzigartige Gemeinschaft und unser Wanderangebot kennen lernen wollen, sind herzlichst eingeladen.

Dieses Wanderprogramm finden Sie auch im Internet unter:
www.eifelverein-godesberg.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:
www.facebook.com/EifelvereinOrtsgruppeBadGodesberg

Vorsitzende und Geschäftsführerin:	Bärbel Scharathow, Telefon: 0228-322502 E-Mail: baerbel.scharathow@t-online.de
Stellvertretende Vorsitzende:	Rosemarie Huth, Telefon: 02225-7035778 E-Mail: karo-huth@web.de
Bankverbindung:	Sparkasse KölnBonn
IBAN:	DE46 3705 0198 0020 0033 15
BIC-/SWIFT-Code:	COLSDE33XXX

Allgemeine Hinweise und Wanderordnung

Hinweise zu Wanderungen und Wanderordnung
Die Angaben zu Wanderstrecke und -dauer sind zum Teil geschätzte Erfahrungswerte. Bei der Wanderdauer handelt es sich um die reine Gehzeit ohne Pausen bei einem Durchschnittstempo von 3-4 km/h. Bei Erkrankung der Wanderführerin/des Wanderführers und bei extremen Wetterlagen können Wanderungen kurzfristig ausfallen. Daher bitte sicherheitshalber anrufen, auch wenn keine Anmeldung erforderlich ist.

Die Wanderführerin/der Wanderführer

- entscheidet über die Durchführung der Wanderung, eine evtl. Abänderung des Wanderweges sowie über die Begrenzung der Teilnehmerzahl
- kann einem Mitglied von der Teilnahme abraten, wenn sie/er überzeugt ist, dass diese Person konditionell nicht in der Lage ist, die Wanderung zu schaffen
- bestimmt das Tempo, die Ruhepausen, die Rastplätze und die Einkehrlokalität.

In Ortschaften sind stets die Bürgersteige zu benutzen. Falls keine vorhanden sind, ist immer links dem Verkehr entgegen zu gehen, auf Landstraßen hintereinander. Bei stark befahrenen Straßen regelt die Wanderführerin/der Wanderführer das **gemeinsame** Überqueren der Straße.

Wir erwarten, dass alle durch ihr persönliches Verhalten zum Gelingen der Wanderungen beitragen. Vorauseilen und Zurückbleiben hinter der Gruppe ist unbedingt zu vermeiden. Bitte bleiben Sie bei den Wanderungen immer in Sichtweite der Gruppe.
Grundsätzlich gilt: **„Wo die Wanderführerin/der Wanderführer ist, ist vorne!“**
Wer die Wanderung vorzeitig beenden und die Gruppe verlassen will, muss sich bei der Wanderführerin/ dem Wanderführer abmelden.

Mitfahrmöglichkeiten
Der Mitfahranteil beträgt pro Person 0,10 Cent je gefahrener km, jedoch höchstens 8,00 Euro. Der Betrag gilt pro Person und wird im Programm angegeben. Die Teilnehmenden, die mit eigenem PKW anfahren und bereit sind, jemand mitzunehmen, werden gebeten, sich von 17:00 bis 17:30 Uhr anzumelden. Die Mitfahrenden melden sich bitte von 17:30 Uhr bis 18:00 Uhr an. Dies erleichtert die Planung in Bezug auf ausreichende Kapazität an PKW und Mitfahrerplätzen.

Versicherungsschutz
Mitglieder des Eifelvereins, die an den satzungsgemäßen Wanderungen und Veranstaltungen der Ortsgruppe Bad Godesberg teilnehmen, sind über den Eifelverein e.V. Düren haftpflicht- und unfallversichert. Die Teilnahme erfolgt jedoch grundsätzlich auf eigene Gefahr.

Wandervorschläge
Die Wandervorschläge der Wanderführerinnen/Wanderführer bitte per E-Mail an baerbel.scharathow@t-online.de übermitteln. Termin für die Abgabe der Wandervorschläge für Oktober bis Dezember 2025 ist der **15. September 2025**.

Teilnehmerlisten
Die Teilnehmerlisten bitte per E-Mail an michael.compes@t-online.de und per CC: an baerbel.scharathow@t-online.de senden. Bitte die Teilnehmer in alphabetischer Reihenfolge mit Nachname, Vorname eintragen, bei Gästen bitte mit Adresse, soweit diese damit einverstanden sind.

Teilnahme von Gästen
Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. Wir sind sicher, dass sich eine Wanderfreundin / ein Wanderfreund nach einigen Probewanderungen für die Mitgliedschaft im Eifelverein Bad Godesberg entscheidet.

Die Termine im Überblick:

Tag	Datum	Wanderungen im Juli	Wanderführer/in
Samstag	05. Juli	Erlebniswege Sieg: Mäanderweg	Michael Compes
Mittwoch	09. Juli	Auf Pilgerwegen durch die Ville	Ulrike Wahsner
Samstag	12. Juli	Römerkanal 4, Lessenich nach Kreuzweingarten und zurück	Wolfgang Roth
Samstag	19. Juli	Römerkanal 5, Kreuzweingarten nach Flamersheim und zurück	Wolfgang Roth
Samstag	26. Juli	Heideabenteuer mit Burgkulisse: Über Burg Wissem durch die Wahner Heide	Hannah Bodemann/ Fabian Rosenthal
Tag	**Datum**	**Wanderungen im August**	
Mittwoch	6. August	Rundwanderung um den Heiderhof	Bärbel Scharathow
Samstag	16. August	Linzer Basaltschleife	Michael Compes
Tag	**Datum**	**Wanderungen im September**	
Mittwoch	10. September	Durch den Kottenforst nach Meckenheim	Rita Everschor
Samstag	13. September	Von den Bienen zu den Pralinen	Wolfgang Kehren
Samstag	20. September	Herbstlicher Kottenforst	Rita Everschor
Mittwoch	24. September	Kleine Runde Redoutenpark - Fuderbachsacker - Godesberger Bach	Bärbel Scharathow
Samstag	27. September	Zum Winzerhäuschen bei Bad Bodendorf	Michael Compes

Wer geht mit uns voran?

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

wir alle genießen die gut geplanten Touren, die schöne Wegwahl, die Pausen am richtigen Ort und das sichere Ankommen – dank unserer engagierten Wanderführerinnen und Wanderführer. Doch wie sieht es in Zukunft aus?

Leider geht die Zahl der aktiven Wanderführerinnen und Wanderführer bei uns zurück. Dabei braucht es keine Profis! Du musst kein GPS-Genie sein und keine Reden schwingen können. Alles, was zählt, ist Freude an der Natur, etwas Organisationstalent – und Lust, die Gruppe zu begleiten. Gerne auch zu zweit oder mit Unterstützung aus dem Team!
Vielleicht hast du schon öfter gedacht: „So eine Tour könnte ich auch mal anbieten…“.
Dann ist jetzt der Moment gekommen!
Denn wenn niemand mehr vorausgeht, bleibt die Gruppe irgendwann stehen.
Melde dich – wir helfen dir beim Einstieg!

Gemeinsam unterwegs – auch in der Verantwortung

Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde,

unser Verein lebt von der Gemeinschaft – von all den Menschen, die sich Zeit nehmen, um miteinander unterwegs zu sein, Natur zu erleben, Gespräche zu führen und unvergessliche Momente zu teilen. Genau das macht unseren Wanderverein so besonders – und das soll auch in Zukunft so bleiben.

Doch so wie jede schöne Wanderung Menschen braucht, die vorangehen, braucht auch unser Verein Menschen, die mithelfen, ihn auf Kurs zu halten. Ob als Wanderführer*in, im Vorstand oder in einem kleinen organisatorischen Amt – es sind die Ehrenamtlichen, die mit ihrem Einsatz dafür sorgen, dass unser Verein lebendig bleibt.

In den letzten Jahren wird es jedoch immer schwieriger, diese wichtigen Aufgaben zu besetzen. Viele scheuen sich davor, weil sie denken, es sei zu viel Aufwand oder man müsse alles perfekt können. Doch das stimmt nicht. Was zählt, ist die Bereitschaft mitzumachen – mit Herz, mit Freude und gerne auch mit Unterstützung von uns „alten Hasen“, die niemand allein lassen.

Daher mein Appell an Euch alle:
Schaut nicht nur auf den Weg vor Euch – schaut auch, wohin unser Verein steuert.

Wenn wir niemanden finden, der Verantwortung übernimmt, kann es irgendwann keine regelmäßigen Wanderungen, kein Programm, keine Gemeinschaft in dieser Form mehr geben. Und das wäre doch wirklich schade.

Wir brauchen Menschen, die Lust haben, ein Stück Verantwortung zu tragen – für eine lebendige Gemeinschaft, für unsere schönen Wanderungen, für die Zukunft unseres Vereins. Vielleicht bist genau **Du** jemand, der oder die das kann. Trau dich – sprich uns an, informiere dich, bring dich ein! Denn gemeinsam geht’s leichter – auch im Ehrenamt.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Bärbel Scharathow

Samstag, 5. Juli Erlebniswege Sieg: Mäanderweg

Treffpunkt: 10:05 Uhr U-Bahnhof Bonn HBF, Gleis 3a. Wanderführer wartet dort.
Anfahrt: Abfahrt Bonn Hbf 10:17 Uhr mit Linie 66. Umstieg Siegburg/Bonn (Gleis 2) um 10:46 Uhr.
Ankunft Schladern (Sieg) 11:10 Uhr
Wanderweg: Schöne und nicht so anstrengende Tour, ca. 8 km, 3,5 Wstd. und 230 Höhenmeter ➔ mittlerer Schwierigkeitsgrad. Obwohl die Tour nicht sehr lang ist, gibt es eine ganze Menge zu sehen. Am Weg liegen die Burg Windeck mit dem Museumsdorf und der größte „Wasserfall“ Nordrhein-Westfalens.
Rückfahrt: Rückfahrt ab Schladern mit RE 9 oder S 19 gegen 15:00 Uhr.
Einkehr: Selbstverpflegung auf der Route, Einkehr im Eiscafe Siegburg
Wanderführer: Michael Compes, mobil 0151-20793541
Anmeldung: Telefonische Anmeldung bitte am **Donnerstag zwischen 17:00 und 19:00 Uhr**
Gerne auch früher per WhatsApp (0151-20793541)
oder Mail: michael.compes@t-online.de

Mittwoch, 9. Juli Auf Pilgerwegen durch die Ville

Treffpunkt: 09:26 Uhr U-Bahnstation Bad Godesberg Bahnhof, Abfahrt um 09:36 Uhr mit STR 63 bis Bonn Hbf., weiter um 10:00 Uhr mit STR 18 bis Haltestelle Walberberg
Wanderweg: Walberberg - Kitzburg - ehemalige Kitzburger Mühle - auf dem Jakobs Pilgerweg durch den Villewald - Mammutbaumplantage - Herrenmaar - Walberberg; Rundwanderung von ca. 12 km Länge mit rund 100 Höhenmetern
Einkehr: Gegen Ende der Tour im Eiscafé Trebellii in Trippelsdorf
Rückfahrt: Ab Haltestelle Walberberg mit STR 18 bis Bonn Hbf.
Wanderführerin: Ulrike Wahsner, Telefon: 0151-70233934
Anmeldung: Bitte am **Montag zwischen 18:00 und 19:00 Uhr** oder gerne auch vorher per Mail an wanderlust2017.eifel@gmail.com

Samstag, 12. Juli Römerkanal 4, Lessenich nach Kreuzweingarten und zurück

Treffpunkt 08:15 Uhr Chin. Botschaft oder Kreuzweingarten, Parkplatz Altes Brauhaus
Anfahrt: Meckenheim, Rheinbach, Kirspenich, Kreuzweingarten.
Fahrzeit ca. 45 Min., 45 km
Mitfahranteil 4,50 €
Wanderweg: Kreuzweingarten, Maria Rast, Lessenich und nördlicher Weg zurück.
Ca. 12,5 km. Mittelschwer, 140 m auf, 140 m ab.
Einkehr: Rucksackverpflegung, ggf. Schlussrast Altes Brauhaus
Wanderführer: Wolfgang Roth, nur mobil 0171-2082320
Anmeldung: **Am Donnerstag, 10. Juli von 17:00 bis 17:30 Uhr für Fahrer und von 17:30 bis 18:00 Uhr für Mitfahrer**

Samstag, 19. Juli Römerkanal 5, Kreuzweingarten nach Flamersheim und zurück

Treffpunkt	8:15 Uhr Chin. Botschaft oder Kreuzweingarten, Parkplatz Altes Brauhaus
Anfahrt:	Meckenheim, Rheinbach, Kirspenich, Kreuzweingarten. Fahrzeit ca. 45 Min., 38 km
Mitfahranteil	3,80 €
Wanderweg:	Kreuzweingarten, Hardtburg, Flamersheim und zurück über Stotzheim. Ca. 13,1 km. Mittelschwer, 150 m auf, 150 m ab
Einkehr:	Restaurant Meltemi, Flamersheim, ggf. Rucksackverpflegung
Wanderführer:	Wolfgang Roth, Tel: nur mobil 0171-2082320
Anmeldung	**Am Donnerstag, 17. Juli 17:00 – 17:30 Uhr für Fahrer und von 17:30 – 18:00 Uhr für Mitfahrer**

Samstag, 26. Juli Heideabenteuer mit Burgkulisse: Über Burg Wissem durch die Wahner Heide

Treffpunkt:	10:00 Uhr Haltestelle Bonn-Beuel (Gleis 2), weiter mit dem RE 8 um 10:17 Uhr (Fahrtzeit 10 Minuten bis Troisdorf Bf)
Anfahrt:	z.B. Straßenbahnlinien 16 oder 63 bis Bonn Hbf, dann weiter mit der Straßenbahnlinie 62 oder Buslinie 607 bis Bonn-Beuel
Wanderweg:	Ab Troisdorf vorbei an der Burg Wissem – Wildgehege – Eremitage – Ravensberg – Wahner Heide – Vogelpark – Troisdorf. Bergauf/ bergab mind. 100 hm. Ca. 10 km.
Einkehr:	Einkehr in Troisdorf
Rückfahrt:	Mit dem RE 8 ab Troisdorf Bf.
Wanderführer:	Hannah Bodemann und Fabian Rosenthal
Anmeldung:	Anmeldung bitte bis **Donnerstag, 24. Juli** per Mail: naturverliebt1517@gmail.com

Mittwoch, 06. August Rundwanderung um den Heiderhof

Treffpunkt:	12:00 Uhr Endhaltestelle Pappelweg Heiderhof. WF wartet dort.
Anfahrt:	Eigenständige Anfahrt der Teilnehmenden mit Linie 611/ 613 ab Godesberg
Wanderweg:	Auf dem Heiderhof laufen wir im Randbereich die obere Peripherie des Ortes ab und erhaschen bereits erste weite Aussichten auf Bonn und Bad Godesberg. In Höhe des tiefer gelegenen Sportplatzes wechseln wir rechts hinab in den Wald und folgen dem fast zu übersehenden Trampelpfad zum Lyngsberg, der uns eine wunderbare Aussicht über Bad Godesberg beschert. Wir folgen dem Pfad und gelangen wieder nach Heiderhof zurück, wobei wir nach Umrunden der verbleibenden Ortsrandlage wieder in den Wald eintauchen. Wir machen Rast in der Schutzhütte und wandern danach durch den Wald zurück zum Startpunkt. Ca. 8,5 km, ca. 2,5 Wstd.
Einkehr:	Bonner Eiszeit Heiderhof
Wanderführer:	Bärbel Scharathow, Tel. 0228-322502, mobil: 0171-8365333
Anmeldung:	Bitte am **Montag zwischen 18:00 und 19:00 Uhr**

Samstag, 16. August Linzer Basaltschleife

Treffpunkt: 10:00 Uhr Olof-Palme-Allee – Richtung Bad Honnef, Wanderführer wartet dort.
Anfahrt: Um 10:12 Uhr mit der Linie 66 nach Rhöndorf Bf. und ab 10:47 Uhr mit der RE 8 nach Linz (Rhein) – Ankunft 11:00 Uhr.
Wanderweg: Vom Bahnhof Linz gehen wir an der Burg vorbei zum Linzer Marktplatz und steigen dort auf die Linzer Basaltschleife ein. Wir folgen dem Rheinsteig zum Kaiserberg und Hof Ronig bis zum Tal des Döttersbach. Ihm folgen wir bis kurz vor Leubsdorf und wandern über Danttenberg zurück nach Linz. 12,5 km, 3:50 Stunden Dauer und etwa 330 Höhenmeter fordern schon etwas Kondition. Bei Outdooractive wird der Schwierigkeitsgrad „mittel“ angegeben.
Einkehr: Einkehr in Linz geben 15:30 Uhr.
Rückfahrt: Mit RE8 und Linie zurück zur Olof-Palme-Allee
Wanderführer: Michael Compes, Tel.: 0151-20793541
Anmeldung: Telefonische Anmeldung bitte am **Donnerstag, 14. August zwischen 17:00 und 19:00 Uhr.** Gerne auch früher per WhatsApp (0151-20793541) oder per Mail: michael.compes@t-online.de

Mittwoch, 10. September Durch den Kottenforst nach Meckenheim

Treffpunkt: 11:00 Uhr Waldkrankenhaus
Anfahrt: Linie 639 ab Koblenzer Straße 10:28 Uhr oder mit Auto bis Waldkrankenhaus Parkplatz P 2. Wir sorgen für kostenloses Parken.
Wanderweg: Durch den Kottenforst, Jägerhaus, zu den Obstplantagen Meckenheim. Ca. 10 km, 3 Wstd.
Einkehr: Die Landlust
Wanderführer: Rita Everschor, Telefon 0228-315943, mobil 0176-92318684
Anmeldung: Am **Montag zwischen 18:00 – 19:00 Uhr**

Samstag, 13. September Von den Bienen zu den Pralinen

Treffpunkt: Haltestelle Olof-Palme-Allee der Linie 66, 9:20 Uhr
Anfahrt: Linie 66 Richtung Bad Honnef, Abfahrt 9:28 Uhr, bis Clemens-August-Straße (Einstieg 9:40 Uhr in Oberdollendorf möglich); Bus Linie 521 Richtung Oberpleis ab 10:05 Uhr, an Gräfenhohn (Haltestelle, nicht Ort!) 10:19 Uhr
Wanderweg: Haltestelle Gräfenhohn - Gräfenhohn - Logebachtal - Quirrenbach (O'Bachs Bienengarten, ca. 1 Stunde Besichtigung mit Führung) - Quirrenbachtal - Dachsberg - Rottbitze, ca. 12 km, ca. 5 Stunden; die Besichtigung des Bienengartens kostet keinen Eintritt. Es wird irgendwo eine Spardose aufgestellt.
Einkehr: Café in der Pralinenmanufaktur Coppeneur
Rückfahrt: stündlich Bus nach Bad Honnef Stadtbahn
Wanderführerin: Wolfgang Kehren
Anmeldung: Möglichst **bis Mittwoch, 10. September, 14:00 Uhr** per WhatsApp/SMS/Signal oder Fon unter 0171-1000482 oder Mail an weketabu@web.de (früherer Meldeschluss, damit ich in Quirrenbach Bescheid geben kann, wie viele kommen)

Samstag, 20. September Herbstlicher Kottenforst

Treffpunkt: 9:45 Uhr Waldkrankenhaus
Anfahrt: 9:28 Uhr Bushaltestelle Koblenzer Straße, Busline 639
Wanderweg: Waldkrankenhaus, Forsthaus Venne, Engel der Kulturen, Hirschweiher, Krönungsweg, Waldau. Ca. 13 km, mehrere Pausen.
Einkehr: Rucksackverpflegung, evtl. Hütte neben Restaurant Waldau.
Wanderführer: Rita Everschor, Telefon 0228-315943, mobil 0176-92318684
Anmeldung: Am **Vortag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Mittwoch, 24. September Kleine Runde Redoutenpark - Fuderbachsacker - Godesberger Bach

Treffpunkt: 12:00 Uhr Brunnenalle (Rückseite H&M)
Wanderweg: Fussweg zum Redoutenpark, Elisabethstraße, Goldbergweg, Marienforster Steinweg, Fuderbachsweg, Ließemer Weg, Marienforster Promenade, Marienforster Kirche, Draitschbrunnen, Brunnenallee.
Leichte Wanderung, ca. 5 km, 80 hm auf/ab.
Einkehr: Insel Café Bad Godesberg
Wanderführer: Bärbel Scharathow, Tel. 0228-322502, mobil: 0171-8365333
Anmeldung: Am **Montag zwischen 18:00 und 19:00 Uhr**

Samstag, 27. September Zum Winzerhäuschen bei Bad Bodendorf

Treffpunkt 10:45 Uhr Bad Godesberg Bahnhof, Gleis 1
Anfahrt: Abfahrt RB30, 10:54 Uhr, Ankunft Bad Bodendorf um 11:15 Uhr
Wanderweg: Vom Bahnhof Bad Bodendorf überqueren wir zunächst die Ahr und laufen dann durch den Wald bergauf zum Feltenturm. Wir folgen dem Panoramaweg bis zur Georg-Schmickler-Hütte, wo nach rechts in Richtung Winzerhäuschen abbiegen. Nach unserer Einkehr geht es bergab bis zur Ahr und über den Ahrtalweg zurück nach Bad Bodendorf. Insgesamt gilt es, knapp 200 Höhenmeter zu überwinden. Nach dem steilen Aufstieg zum Feltenturm geht es entspannt weiter.
Ca. 11,5 km und 3,5 Wstd.
Einkehr: Einkehr im Winzerhäuschen gegen 14:00 Uhr. Bei schlechtem Wetter wird die Route umgedreht und wir kehren in der Cäcilienhütte ein.
Wanderführer: Michael Compes, Tel.: 0151-20793541
Anmeldung: Telefonische Anmeldung bitte am **Donnerstag, 25. September zwischen 17:00 und 19:00 Uhr.** Gerne auch früher per WhatsApp (0151-20793541) oder Mail: michael.compes@t-online.de

Auszug der Predigt der Pfarrerin Kathrin Müller anlässlich des ökumenischen Familiengottesdienstes vom 28.08.2021 an der Zeitenwende

Mit dem Bebauen haben es die Menschen sehr wörtlich genommen. Da haben sie sich richtig ins Zeug gelegt. Aus dem schön angelegten Garten haben sie Plantagen und Monokulturen gemacht. Aus Wäldern Nutzwälder. Die Flüsse haben sie begradigt, in Betonröhren gezwängt, unter die Erde verbannt. Moore entwässert und Flächen versiegelt. Aus blühenden Landschaften haben sie Betonwüsten gemacht. Haben sich die Erde untertan gemacht.

Mit dem Bewahren dahingegen hat es nicht so wirklich geklappt. Das ist eher stiefmütterlich behandelt worden. Auf später verschoben, aus dem Blick geraten. Alarmsignale sind lange, viel zu lange überhört worden. Denn Bewahren ist teuer, kostet Mühe und bringt auf den ersten Blick keinen Nutzen.

Im Jahr 2021 stehen wir fassungslos da und blicken auf die ehemals sehr gute Schöpfung. Erleben Naturkatastrophen und Epidemien nicht mehr nur im Fernsehen, sondern hautnah und gleich nebenan. Wir können unsere Augen nicht mehr verschließen vor toten Wäldern und verwüsteten Landschaften.

Wir wissen, was wir zu tun haben, was wir zu tun hätten. Worauf wir verzichten, was wir investieren müssten. Und wissen doch: wir können den Status quo höchstens noch halten. Zu vieles ist unwiederbringlich verloren, zu lange lässt sich der Klimawandel schon messen. Aufhalten können wir ihn nicht mehr.

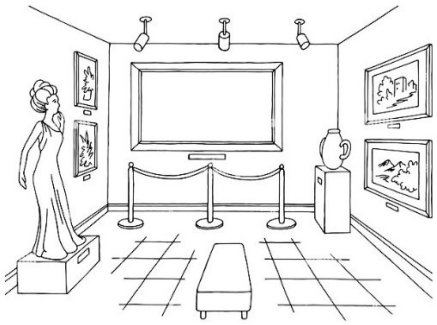
Und überhaupt: Was kann ein einzelner Mensch denn überhaupt tun? Oder wir in Deutschland oder Europa? Außerdem sind Windräder hässlich und verschandeln die schöne Landschaft. Soll die Energiewende doch irgendwo anders begonnen werden.

Doch wir wissen: Das sind Totschlagargumente und Vorwände, um sich nicht ändern zu müssen. Denn wir haben es uns behaglich gemacht und eingerichtet. Wo wir uns heute ändern, einschränken und verzichten, haben wir selbst keinen Ertrag. Davon profitieren erst unsere Kinder oder Enkel. Wahrscheinlich ist es das, was uns zögern und aussitzen lässt. Wir verschließen all zu leicht die Augen vor dem, was unseren Nachkommen droht. Das ist unfair – und das rufen uns die Kinder und Jugendlichen nicht nur freitags lautstark entgegen.

Wir müssen uns immer wieder daran erinnern, dass wir es unseren Kindern schuldig sind, ihnen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen. Alles andere ist nichts anderes als unsolidarisch. Und wir müssen uns auch immer wieder unsere Schuld eingestehen. Unser Versagen klar machen. Und Gott um Vergebung bitten. Wir dürfen uns nicht darauf zurückziehen, dass es jetzt eh nichts mehr bringt. Jede und jeder von uns muss sein Möglichstes beitragen. Orte wie die Zeitenwende erinnern uns daran. Sollten nicht nur spannendes Ausflugsziel sein, sondern Mahnmal.

Das bekannte afrikanische Sprichwort von den vielen kleinen Leuten und den vielen kleinen Schritten klingt für viele abgedroschen. Aber weil es immer wieder zitiert wird, wird es dadurch ja nicht falsch. Darum ist es an uns, an jedem einzelnen, kritisch auf sich zu schauen. Was kann ich konkret tun? Auf den großen politischen Wurf können und dürfen wir nicht mehr warten. Wir müssen selbst aktiv werden. Das sind wir unseren Kindern und Enkeln schuldig.

Kunst und Kultur im Eifelverein Bad Godesberg



Gemeinsam macht ein Museumsbesuch mehr Freude!

Wir besichtigen die gut erreichbaren großartigen Museen in Bonn und Köln, in Remagen und Brühl, in Düsseldorf, Essen, Oberhausen und Wuppertal. Wir tauchen ein in die Welt der Malerei, Bildhauerei und Fotografie. Wir sehen alte Meister und moderne Klassiker, Skulpturen und Installationen. Wir diskutieren bei einem kleinen Imbiss, bevor wir zurückfahren und informieren rechtzeitig über neue Ausstellungen per Rundmail. Interessierte bitte melden bei:

Rita Everschor, Telefon: 0228-315943 und
Elisabeth Fricke, Telefon: 0228-321945

Neue Mitglieder

Wir freuen uns über **3** neue Mitglieder und begrüßen ganz herzlich

Justine Nitsch, Maren Pielka und Iris Schmitt

in unserer Gemeinschaft.

Nachruf:

Ich bin von Euch gegangen,
nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit.
Wenn Ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin,
werdet Ihr Euch fragen, warum Ihr geweint habt.

Wir trauern um unsere Wanderfreunde

Jutta Ecks ✞ 18.05.2025

Benno Schmidt-Küntzel ✞ 04.06.2025

die ihre letzte Wanderung angetreten haben.
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

„Mit GPS ins Chaos“

Anna war stolz: Für die große Gruppenwanderung hatte sie extra eine neue Wander-App installiert. Sie versprach, jede Route zu kennen, Höhenmeter genau zu berechnen und sogar die schönsten Aussichtspunkte vorzuschlagen.
Anna sagte also: „Leute, heute braucht ihr nur mir und meinem Handy zu folgen. Ich hab Technik!“

Die Gruppe war beeindruckt – zumindest bis zu dem Moment, als die App nach zehn Minuten fröhlich verkündete:
„Bitte wenden Sie – Sie befinden sich auf einem Mountainbike-Trail. Schwierigkeitsgrad: Extrem.“

Mutig ging es trotzdem weiter. Bergauf. Sehr bergauf. Nach einer Stunde sagte die App:
„Noch 5 Minuten bis zum Ziel.“

15 Minuten später – kein Ziel in Sicht, aber ein steiler Abhang, auf dem eine Ziege mit Höhenangst gekniet hätte.

Anna war ratlos. Das Handy zeigte nur noch:
„Signal verloren. Bitte bewegen Sie sich zu einem besseren Aussichtspunkt.“
Was in dem Moment irgendwie ironisch klang.

Nach einer kurzen Abstimmung übernahm Oma Gerda die Führung – mit Karte aus Papier, wettergegerbten Wanderstöcken aus Holz und einem Orientierungssinn, gewachsen aus vielen Jahren der Erfahrung.

Zehn Minuten später saßen alle am Gipfelkreuz, tranken Kaffee aus der Thermoskanne –
und Annas Handy sagte plötzlich wieder:
„Sie haben Ihr Ziel erreicht.“

Fazit:
Technik ist gut. Manchmal ist eine Oma mit Karte die bessere Lösung. ☺

Der Rodderberg